

Der Rote Stern

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Verlag: Der Rote Stern, Halle, Markt 14. Preis: 15 Pf. Halle, Mittwoch, 5. November 1930. 10. Jahrgang Nr. 260

Lohnraubkommission in Berlin eingefeskt

Carres, Brauns, Sinsheimer sollen den Lohnraub gegen die Berliner Metallarbeiter verhängen — Die Antwort der Arbeiter: Der Rote Metallarbeiterverband

(Eig. Drahtmeld.) Berlin, 5. November. Der Reichsarbeitsminister Siegelward hat als Schlichter für die Metallindustrie den deutsch-nationalen Oberbürgermeister Dr. Carres, Duisburg, und den „linken“ sozialdemokratischen Minister Dr. Sinsheimer, Frankfurt am Main, beauftragt. Den Vorsitz der Schlichtungskommission führt der ehemalige paritätische Arbeitsminister Dr. Brauns. Die Verhandlungen werden am Freitag, dem 7. November, die Verhandlungen am Samstag, dem 8. November, den 8. November, 10. November, 11. November, 12. November.

Gründung des Roten Verbandes vollzogen

(Eig. Drahtmeld.) Berlin, 5. November. Am Abend schloß sich die Berliner Metallarbeiterklasse auf der großen Metallarbeiterkonferenz in den Kammersälen im Reichstag ihren Roten Metallarbeiterverband an. Die Antwort auf den schändlichen Verrat der Urd- und Vorkriegszeit wird durch die Gründung des Einheitsverbandes der Metallarbeiter Berlins.

SPDe. liefert dem Faschismus die Waffen der Arbeiter aus

(Eig. Drahtmeld.) Wien, 4. November. Die Umstellung des Innenministers Starckenberg wurden in ganz Österreich in der Arbeiterbewegung, in Österreich, sozialdemokratischen Parteifunktionären und in den Organisationen nach Waffen durchgeführt. In Wien wurde ein sozialdemokratisches Parteibüro aus einem Kleinausgabepunkt umgewandelt. Obwohl der amtierende Parteisekretär feindlich gegen den Vorkriegszeit, wie es das Gesetz vorschreibt, vorzuziehen konnte, wurden ihm von der Sozialdemokratischen Partei keinerlei Schwierigkeiten in den Weg gelegt.

Die Polizei war beschleunigterweise zurückgezogen, als 150 Nationalsozialisten im geschlossenen Trupp zur „Südbautischen Arbeiterkammer“ zogen. Der Kommandant mußte als Fortsetzung des Polizeiterrors angehen. Der, das Blatt der revolutionären Arbeiter Württembergs wiederholt beschlagnahmte sich.

Die Gemeinden sind bankrott

Die Wertigkeiten können und wollen keine Steuern zahlen — Die Besitzenden dürfen nicht besteuert werden — Aber die hungernden Massen werden sich zu helfen wissen!

(W.B.) Helbra, 5. November. Die Finanzlage Helbras ist so schwierig, daß die Gemeinde nicht in der Lage ist, den Beamten ihre Gehälter zu zahlen. Die Beamten erhalten am 1. November nur 60 Prozent ihres Gehältes, während die Gemeindebeamten sich vorläufig mit 30 Prozent zufriedengehen müßten. Die Zahlungsschwierigkeiten sind in der Hauptsache auf die großen Wohlfahrtskosten zurückzuführen.

Der Fall Helbra ist — obwohl sich dort die besondere Verelendung des Mansfeld-Proletariats durch den Lohnraub auswirkt — typisch für die Lage aller Industriegebiete unseres Bezirkes. In den ungeheuren Erschütterungen dieser Krise brechen die unteren Zellen des Unterdrückungsapparates der Ausbeuter zusammen. Die Beamten, denen man keine Gehälter zahlen, werden sich helfen, im Dienste der bankrotten Ausbeuter Steuern einzutreiben und Arbeiterkinder zu verdamnen — sie werden an der Seite der fäulenden Mansfeld-Kumpels stehen, wenn sie sich im Streit das Gebräute zurückholen, weil sie nicht Luft haben, nach schwerer Arbeit auf die Wassertröpfchen der Wohlfahrt angewiesen zu sein. Die Wertigkeiten werden dem Staat der Ausbeuter keine Steuern zahlen — aber die Betriebsarbeiter, Erwerbslosen und Kleinbauern werden sich mit vereinter Kraft gegen den Hunger zu wehren wissen.

Die Außenpolitik der Betrüger und die Außenpolitik der Revolution

Halle, 5. November. Herr Brüning hat am Montag der französischen Presse eine Erklärung übergeben, die die großen Linien der Außenpolitik des deutschen Finanzkapitals umreißt. Die Revision der Friedensverträge, die Freiheit der Ausfuhr, die Verringerung des Young-Planes, — das sind die allgemeinen Linien dieser und jeder anderen denkbaren bürgerlichen Regierung. Sie sind es in doppeltem Sinne einmal in dem, daß die deutsche Bourgeoisie aus ihrer jetzigen kritischen Situation heraus irgendwelche Zugeständnisse herauszubringen sucht, — und andererseits in dem, daß sie für die Gegenwart gar nicht daran denkt, mehr als das Herausfordern solcher Einzelgestandnisse zu versuchen, daß sie die durch den Versailles Vertrag und den Young-Plan geschaffene „Ordnung“ des kapitalistischen Europas im Prinzip, unter Aufhebung bloßer Verbesserungen im einzelnen, anerkennt, weil sie die einzig mögliche Ordnung des kapitalistischen Europas ist.

Jede kapitalistische Regierung, die eine Abänderung des bestehenden Zustandes in anderer Weise als durch Errettung von Zugeständnissen der Gläubiger unter Ausnutzung deren innerer Gefügigkeit anstrebt, würde sofort — von militärischen Möglichkeiten ganz abgesehen — durch die sofortige Zurückziehung der Auslandsgelder, mit denen der deutsche Kapitalismus arbeitet, und die damit erfolgte Stilllegung der Gesamtwirtschaft den praktischen Ruin des Landes herbeiführen. Die deutsche Imperialismus — trotz allen äußeren Kräfte der letzten Jahre — ist selbständig. Daran ändert sich nichts — ob der Reichskanzler nun Müller, Brüning, Brüning, Brüning oder Hitler heißt.

Wie sehr das stimmt, sieht man am besten daraus, daß alle kapitalistischen Parteien in Deutschland, die an der Regierung beteiligt sind oder doch den warmen Blick der Futtertröpfe abbekommen die gleiche Politik machen. Daß sich die SPD. mit Herrn Brüning voll und ganz solidarisiert, braucht nicht besonders bemerkt zu werden, — wichtig aber ist, daß die Nazis nach all ihren rabulischen Forderungen über den „Kampf gegen die Young-Skandalen“ die Brüning-Politik machen und weiter nichts.

In der Frage der Vertragsrevision haben sie sich im Außenaustritt auf — einen Appell an die angeblich von ihnen befehligte Brüning-Regierung, doch die Vertragsrevision vorzubereiten, beschränkt, und die kommunistischen Vorfälle auf Einstellung der Young-Zahlungen zu Berlin gebrückt. Selbst in der Aufklärungsfrage betonen sie ihre „Freiheit“, rufen Frankreich zur Abrüstung und überlassen es ihrem Freunde Reichberg, eine gleichmäßige Abrüstung aller kapitalistischen Mächte zwecks gemeinsamer Bekämpfung der Sowjetunion zu propagieren. Dasselbe aber hat Brüning — in der diplomatischen Form, die er als Reichskanzler übernahm — erklärt, indem er in jener Vorklärungsbesonderheit, daß eine Nichtabstimmung Frankreichs den Zweifel an der Unantastbarkeit der bestehenden Verträge — und das heißt konkret also in diesem Falle die Abrüstung Deutschlands — zur Folge haben müßte. Brüning hat sich — im Bewußtsein der Schwäche des deutschen Imperialismus — wohl gehütet, einen Termin für diese Drohung zu stellen, — aber Hitler macht unter rabulischen Phrasen genau das gleiche, ließ im Außenaustritt seine Wannen für die „Brüllungen“ Limonade Brüningens. Die natürlich eine raffinierte Vorbereitung der späteren Abrüstung gegen Sowjet-Union ist) stimmen und ist wesentlich weniger „national“ als die Deutschlands, die es doch bis zur Einmündung brachten. Gar nicht zu reden von dem Volkspartei Seede, über den Hungenberg — wahrscheinlich nicht zu dessen Vorseher — aus der vorliegenden Ausführungsfrage ausgeblendet hat, daß er eine fünfjährige Termingeschichte für die Abrüstung der anderen bei vollständiger Abrüstung Deutschlands fordernd!

Die nationalsozialistische Spitze, gleich nach der Futtertröpfe des von ihnen angeblich bekämpften Staates, lassen augenblicklich keine andere Problemstellung als dies: Wie werden wir regierungspolitisch? Wie können wir auch wohlbeamtete Erziehungspolitiker, also — nach ihren eigenen Wahlprüfungen — „Landesverwalter“ werden? Und so wie die SPD. ihre soziale, so offen die Nazis die nationale Demagogie, mit der sie das Stimmvieh gefangen haben, — sie wollen die Früchte ihrer Wreden, die wohlbezahlten Pöbel und Wölfe, ernten! In aller Öffentlichkeit erklären sie es für ihr Verdienst, das Revisionssprechen in Gang gebracht, der von ihnen angeblich bekämpften Regierung die Vertragsrevision in die Hand gegeben zu haben, während die flüchtigen Vertreter des Großkapitals die materiell allerdings besser gestellt sind als die Kapitalisten und die nicht gleich jedem Lumpen 40 000-Mark-Gehalt nachkaufen müssen in früher Zurückhaltung ihre Zeit, nämlich den Antwort der Presse, abwarten. Die Hungenberg und Seede wissen, daß der aufgebundene „Trommler“ Hitler die Bourgeoisie in ihrer schwersten Stunde rettet: er wird und überlassen es ihm gern, sich lächerlich zu machen.

Und was sollen die Parteien des Kleinbürgertums denn auch anderes machen, wie Herr Brüning? Von der Futtertröpfe wollen sie nicht lassen, — eine andere als die Brüning-Politik des vorläufigen Herausgebens eines möglichst hohen Liebeslohnes für Young-Deutschlands Landbesitzbesitzer in kommenden Imper...

onsumverei
erseburg pachi
infunterdamit
läde
der Verkauf an
Konsumverei
ungen wie in de
at beste Qualit
unser Pre
leser Wo
llschaft m. b
ng Fleische
CHLADE
ietleben
eiche
alle, Advokaten
erseburg,
oter Brückenrain
una, Industria-
erseburg, Johann
ausfrau
berücksicht
unsere Inser
Der Krie
die Wohlfahrt, das
ng der Spitz zeigt, wie er
tremen 2.50 M., Unken
an beilegen durch die
obuhandlung, G
r a d S., Verben
m 2. März, 14 Uhr, ver
gungen, kleinerer Löhne
dies, Preis- und Schieds
Augsüt Eller
Tiller von 20 Jahre
Fellin, den 2. März, 1930
Familie Spägar und Ge
berhagen in Wittenbe
NUR
50
Pfennig
betragt der monat
Abonnementspreis
für das Organ in
über 1000 in
Stadt und Land
Mitteldeutsch
ECHO
lungen nehmen alle
und Postämtern
der Hofstra Halle a
Verdenfeldstraße 14
uchen tüchtige
eigenvertre
ber Verdienst- W
men nur Vertreter
für eine intensive
Gewalt bieten. An
Anzeigen-Expedit
beiter-Verein Gmb
46, Wilhelmstraße

Arbeiter schlagen Nazi-Weberfall auf Parteizeitung ab

(Eig. Drahtmeld.) Stuttgart, 4. November. In einer Kundgebung in der Stadthalle gegen Nationalsozialisten vor das Gebäude der „Süddeutschen Arbeiterzeitung“, der kommunistischen Zeitung für den Bezirk Württemberg, am 3. November, wurde die Verurteilung kommunistischer Organisationen, Wahrgewählten, wurde von Arbeitern, die rechtzeitig zur Stelle waren, abgelehnt.

Arbeiter-Sport

Ein großes Fußballspiel der roten Sportler in Ammenborn

Kommenden Sonntag findet auf der Wiese in Ammenborn ein hervorragender Fußballkampf zwischen **Spitzenspieler Ammenborn - 03-Weißeneis** statt. Beide Mannschaften gehören in der Roten Kampfgemeinschaft zur Wiederherstellung der Einheit im Arbeitersport zu beiden Klubs. Denn jede pflegt ein vorzügliches Stellungsspiel mit flüchtiger Hintermannschaft und durchaus technischem Sturm. Das Spiel beginnt 15 Uhr.

Arbeiter von Ammenborn! Unterstützt durch Euren Besuch das Spiel der Roten Sportler. Laßt die „Kundensortlandarbeiten“ zu ihrem Meisterschaftsfußballspiel allein, denn die Roten Sportler garantieren für guten Sport. Die Spielzeit beträgt dafür. Deshalb am kommenden Sonntag: Heraus zum Spiel gegen 03-Weißeneis.

Meisterschafts- und Entscheidungsspiele am 9. November 1930

| | | | |
|-----|------------|---------------------------|--------------------|
| 876 | 14 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Wahn, Grünhain |
| 877 | 15 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Schwimm, Schwabitz |

Serienpiele am 9. November

| | | | |
|-----|------------|---------------------------|--------------------|
| 690 | 14 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 707 | 14 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 737 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 787 | 14 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 800 | 11 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 792 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 600 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 615 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 621 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 674 | 14 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |

Gesellschaftsspiele am 9. November

| | | | |
|------|------------|---------------------------|--------------------|
| 3376 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3377 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3378 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3379 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3380 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3381 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3382 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3383 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3384 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3385 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3386 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3387 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3388 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3389 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3390 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3391 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3392 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3393 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3394 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3395 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3396 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3397 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3398 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3399 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3400 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3401 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3402 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3403 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3404 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3405 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3406 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3407 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3408 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3409 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 3410 | 10 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |

Auswahlspiele in Seeben

Am kommenden Sonntag, den 9. November, finden in Seeben folgende Auswahlspiele statt: 14 1/2 Uhr für die 2. Klasse, 15 Uhr für die 1. Klasse.

Handball-Serienpiele am Sonntag, 9. November

| | | | |
|-----|------------|---------------------------|--------------------|
| 624 | 15 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 618 | 15 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 625 | 15 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 666 | 14 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 670 | 14 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 672 | 14 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 677 | 14 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 681 | 14 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 700 | 15 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 702 | 15 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 728 | 13 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 729 | 13 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 749 | 13 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 753 | 14 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 763 | 14 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |
| 770 | 14 1/2 Uhr | Grünhain 1. - Grünhain 2. | Grünhain, Grünhain |

Am Sonntag, dem 9. November, ab 14 Uhr, Spielort laut Bezirks-Vorstands-Bekanntmachung.

Am Sonntag, dem 9. November, ab 14 Uhr, Spielort laut Bezirks-Vorstands-Bekanntmachung.

Sportplatz Brandberge

Meisterschafts-Ausscheidungs-Spiele

15 Uhr Reideburg 1. - USC 1.
13.30 Uhr Gröblich 2. - Zerbig 2.

Die Einleitgebühr zum Handballspiel betragen für Arbeiter 0,50 Mk., für andere 0,25 Mk., Schüler 0,10 Mk.

Walthalla CAPITOL

Der große Erfolg
die empfindliche Operette
Fräulein im Wiener Wald

Ein toller Film mit
Gesangseinlagen von ganz
großem Format

Das Dreigespann der Liebe

Ein Rollenstück von höchstem
künstlerischen Wert mit eingeleiteten
Einlagen der besten, besten Sänger
Oiga Tschachowa
Hans Ad. v. Schlotow
In den Hauptrollen

TEUFELTÄTTER

ungesalzen

Pfd. 1.60 Pfg.

Werbt für den Klassenkampf

Stadt Theater

SOFA

Chaiselongue

Bettchaiselongue

Werbt für die rote Hilfe

Bruno Paris

Das Dreigespann der Liebe

F. H. KRAUS

Bettstellen

Matratzen

Inlettstoffe

Bettfedern

Bettfedern

Betten-Graf

Kress & Co., Pfännerhöhe 4

Bettfedern

Betten-Graf

Drucksachen

kleine Anzeigen

haben die Große Wirkung!

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Hermann Stansch,
Sandersdorf, Hauptstraße 26

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Otto Zorn
Sandersdorf, Schulplatz

Kolonialwaren

Johann Cwodzinski,
Sandersdorf, 1727

ff. hausschlachtene Fleisch- und Wurstwaren

Richard Scheibe
Sandersdorf, Ernst-Bosch-Str. 24

Kolonialwaren

Karl Opitz,
Sandersdorf, 1723

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Walter Seidel,
Sandersdorf

Zur Kirmesbühne

familie Balfanz

Mehl, Zucker, Margarine

Edel-Margarine

Karl Opitz,
Sandersdorf, 1723

Zur Kirmesbühne

familie Balfanz

Mehl, Zucker, Margarine

Edel-Margarine

Karl Opitz,
Sandersdorf, 1723

Seht das „Mitteldeutsche Echo“

Butterbrot

macht die Wangen rot

Aber Margarine tut's auch, wenn sie so frisch und gut ist, wie bei uns

Versuchen Sie einmal:

| | |
|--|-----------|
| „Die Qualität macht's“ ges. gesch. | Pfd. 1,10 |
| „C. E. Feinkost“ | 1,00 |
| „Valera“ | 0,90 |
| „Flammants“ Eigelb | 0,85 |
| „F. M. Eigelb“ | 0,80 |
| „Feine Taler“ | 0,70 |
| „Prima Pfälzer“ | 0,65 |
| „Gute Haushalt“ | 0,58 |

Auf alle Waren unsern bekannten Rabatt!

Butter Hammonia

Grüdes Butter- und Margarine-Spezialgeschäft Deutschlands!

Verkaufsstelle: 5631
Halle a. d. Saale, Große Ulrichstraße 47

Kress & Co., Pfännerhöhe 4

Bettfedern

Betten-Graf

Drucksachen

kleine Anzeigen

haben die Große Wirkung!

Behannmachung

Auf Grund der Beschlüsse des Kolonialrates und des Ausschusses der Allgemeinen Ortskrankenkassen Halle werden unter Vorbehalt der Genehmigung des Oberverwaltungsamts die Beiträge zur Krankenversicherung ab 1. November 1930 auf 0,5% v. B. des Grundlohns herabgesetzt. Die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung betragen gleichfalls 0,5% v. B.

Zur Abführung der Beiträge werden deshalb für November 1930 neue Beitragsnachweis-Formulare herausgegeben. 5626

Halle a. d. S., den 4. November 1930.

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkassen Halle, Zilber, Jellö, Korfing, u.

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Hermann Stansch,
Sandersdorf, Hauptstraße 26

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Otto Zorn
Sandersdorf, Schulplatz

Kolonialwaren

Johann Cwodzinski,
Sandersdorf, 1727

ff. hausschlachtene Fleisch- und Wurstwaren

Richard Scheibe
Sandersdorf, Ernst-Bosch-Str. 24

Kolonialwaren

Karl Opitz,
Sandersdorf, 1723

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Walter Seidel,
Sandersdorf

Zur Kirmesbühne

familie Balfanz

Mehl, Zucker, Margarine

Edel-Margarine

Karl Opitz,
Sandersdorf, 1723

Zur Kirmesbühne

familie Balfanz

Mehl, Zucker, Margarine

Edel-Margarine

Karl Opitz,
Sandersdorf, 1723

Arbeiter in Seeben
Handball-Serienpiele
Teufeltäter
F. H. Kraus
Butterbrot
Bettfedern
Fleisch- und Wurstwaren

Rund um den Erdball

Schrämm-Maschine — Ursache der Alsdorfer Explosion?

Alsdorf, 4. November. Nach einem Bericht des Unfall-Ausschusses der Grubenberichts-Kommission in Bonn über den Stand der Aufklärungsarbeiten und die bisherigen Ermittlungen wird die Möglichkeit angegeben, daß die Katastrophe ihre Ursache in der Benutzung schneidender Maschinen gehabt haben könne. Unter Tage sind die Feststellungen, soweit die Stellen zugänglich sind, insoweit abgeschlossen worden. Danach erscheint es ausgeschlossen, daß es sich bei der Explosion um eine Zündung von Schlagwetter durch Schlagarbeiten gehandelt habe. Der Ausgangspunkt der Explosion hat man bisher noch nicht finden können.

Ebenso wurde die Möglichkeit ausgeschlossen, daß die Explosion ihren Anfang über Tage genommen hat.

Nach diesem Bericht der Bergbaubelehrte befähigt sich unsere Annahme, daß die Katastrophe von Alsdorf durch Funkenbildung an Maschinen und nachfolgender Schlagwetterexplosion entstanden ist.

Die Urteile im Phosgen-Prozess

Hamburgischer Staat schadenerfahrlässig

Hamburg, 4. November. Am Dienstag wurden vor der Zivilkammer des Hamburger Landgerichtes die beiden Prozesse auf Schadenersatz gegen den Hamburgischen Staat aus Anlaß der Phosgen-Katastrophe vom 20. Mai 1928 zum Abschluß gebracht.

Der Hamburgische Staat hat es verstanden, sich vor der Bezahlung des größten Teiles des Schadenersatzes zu drücken. Die Gruppe der Kläger, die sich aus den Witwen und Waisen der ums Leben gekommenen Männer zusammenschloß, im ganzen 121, wurde in dem Urteil nur zu einem geringen Teil befähigt. Auch in der zweiten Gruppe der Kläger gelang es nur einem Teil der Geschädigten, Schadenersatz vom Hamburgischen Staat zu erreichen.

Gastrieg in Sing Sing

Ausbruchversuch im New Yorker Justizhaus

Ein Gefangener getötet, drei schwer verletzt

New York, 3. November. In der Nacht zum Sonntag unternahm vier Strafgefangene im Strafgefängnis Sing Sing einen plötzlichen Ausbruchversuch. Sie überwältigten überraschend die fünf Wächter des Nachdienstes und entkamen ihnen. Die Wachen wurden angeschossen und durch den Värm anmerksam gemacht worden und alarmierte die nahe gelegene Polizeistation. Die Polizei umstellte das Gefängnisgebäude und eröffnete ein Schnellfeuer auf die Gefangenen, die zu entkommen versuchten.

Die Ausbrecher legten sich mit den Wänden der Gefängniszellen an. Es kam zu einem heftigen Feuergefecht, in dessen Verlauf ein Gefangener getötet und die drei übrigen schwer verletzt wurden. Die Wächter waren dann noch Tränengasbomben gegen die Widergefechteten. Von der Wache wurde keiner verletzt, dagegen wurde ein Gefangener durch einen Schuß der Polizisten schwer verwundet.

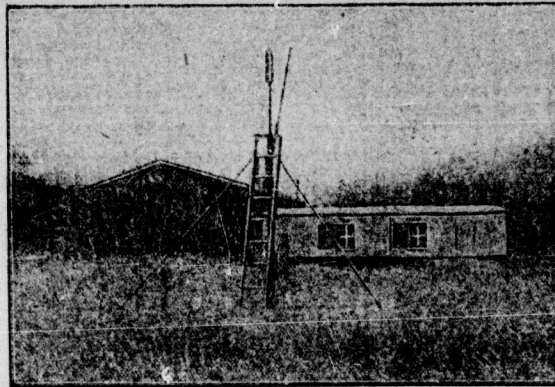
Immer neue Mordwaffen

Ultraviolette Strahlen als Todesstrahlen — Katenflugübungen bei Berlin

Aus Amerika kommen erneut Meldungen über erfolgreiche Versuche mit sogenannten Todesstrahlen. Bei Experimenten mit ultravioletten Strahlen stellte sich heraus, daß von einer bestimmten Kürze aus die Strahlen tödlich wirken. Die ultravioletten Wellen messen etwa dreitausend bis zweitausend bis herunter zu zweitausend bis vierhundert Wellenlänge beginnen die Strahlen tödlich zu wirken. Die ersten Experimente, das sich die tödliche Wirkung nur auf Bakterien erstreckt, hat sich nicht bestätigt. Auch Pflanzen und alle Arten von kleineren Tieren, die man diesen Strahlen aussetzte, gingen innerhalb ganz kurzer Zeit ein.

Diese Entdeckung hat sofort die Heeresverwaltung auf den Plan gerufen. Die Forschungen werden jetzt mit höchsten Mitteln fortgesetzt. Man ist dabei, festzustellen, inwieweit sich diese Entdeckung zur Schaffung einer neuen entscheidigen Kriegswaffe ausnutzen läßt. Ueber die letzten Forschungsergebnisse wird jede Auskunftsverweigerung.

Diese neue Meldung über die Entdeckung klingt im Gegensatz zu den vor einigen Tagen verbreiteten Nachrichten über Einstellung von Motoren durch Todesstrahlen absolut wahr, scheinlich.



nen Erfolge gemacht werden, dort offen als Kriegszüchtung bezeichnet und auch aus Heeresmitteln finanziert werden.

Unser Bild zeigt den Katenflugplatz in Reichenow bei Berlin.

Der Verein für Raumfahrt hat in Reichenow einen 4 Quadratkilometer großen Übungsplatz für Katenflugübungen errichtet. Auf dem Platz sind die Gebäude zum Schutz gegen niederliegende Katen und Explosionen betriebsbereit. Es ist klar, daß im kapitalistischen Deutschland diese Versuche mit den Kriegszüchtungen gegen die Sowjetunion und nicht zum wissenschaftlichen Fortschritt dienen. In diesem Zusammenhang erhebt sich die Frage, woher der Verein für Raumfahrt die Mittel für diesen Platz, seine Anlagen und die kostspieligen Experimente hat. Ist das auch einer der vielen dunklen Punkte des deutschen Reichswirtschafts?

Es ist jedenfalls bekannt, daß die großen Katenexperimente, die in Amerika, seit Zarem und geheimgehalten wurden.

Noch 65 Säuglinge vom Tode bedroht

Untersuchung verläuft ergebnislos

Schon es um den Rübder Kindermord seit einigen Wochen sehr hitzig geworden ist, bedeutet das noch feineres, daß die Todesgefahr von den noch lebenden Säuglingen bereits abgemindert sei. Die Ärzte rechnen nach den neuesten Mitteilungen damit, daß in den nächsten Tagen noch sechs Kinder sterben werden.

Von weiteren 58 Säuglingen wird aller Voraussicht nach nur ein ganz kleiner Teil gerettet werden können.

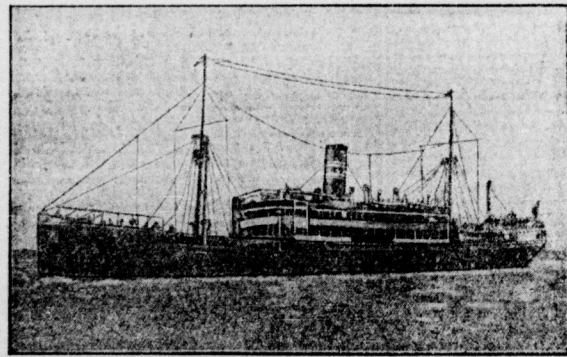
Das Gesundheitsdepartement des Rübder Senats hat neulichsten Mitteilungen über den Stand der Untersuchungen gemacht. Es wurde darin mitgeteilt, daß die Untersuchung des Reichsgesundheitsamtes augenblicklich bei der Nachprüfung der Behauptungen des Bulgaren Petrow angelangt seien.

Wie man sich erinnert, hatte Petrow behauptet, daß die Calmette-Kuren manchmal ohne äußeren Anlaß ihre giftigen Formen zurückzuführen.

Dieser Behauptung Petrows ist im Laufe der Rübder Untersuchung von einer ganzen Reihe Wissenschaftlern entgegengetreten worden.

Es ist nicht klar zu ersehen, welchen Sinn diese nachträglichen Auseinandersetzungen über die Zweckmäßigkeit des Calmette-Verfahrens haben sollen. Den einzigen wissenschaftlichen Anhaltspunkt hätte nur eine Untersuchung der Calmette-Präparate ergeben können, die aber „merkwürdigerweise“ weggelassen wurden.

Wichtiger als die Auseinandersetzungen des Rübder Gesundheitsamtes mit dem Reichsgesundheitsamt über die Föhrung der Untersuchung ist die Tatsache, daß fast 200 Säuglinge proletarischer Eltern dazu benutzt wurden, ein noch nicht erprobtes Verfahren auszuprobieren. Dies ist der einzige Umstand, der an dem Rübder Kindermord für die Arbeiterschaft von Interesse ist.



Er durchschnitt einen Fischdampfer

Der 6000-Tonnen-Dampfer der Woermann-Linie „Wahne“, der bei der Ausfahrt nach den Kanarischen Inseln vor der Wesermündung in dichtem Nebel einen Wesermünder Fischdampfer überannte. Von der zwölfköpfigen Besatzung des Fischdampfers, der — glatt durchschnitten, sofort sank, konnten nur sechs Mann gerettet werden.

Schwere Sturm- und Regenschäden auch in Frankreich

Paris, 3. November. Der schwere Sturm, der seit 24 Stunden über Paris und die nordfranzösischen Provinzen hinwegweht, hat am Sonntag in der französischen Hauptstadt einen Toten und einen Schwerverletzten gefordert. Ein elektrischer Leistungsausfall wurde vom Wind umgerissen und erschlug einen Arbeiter. Im Norden der Stadt stürzte eine acht Meter lange Mauer um und verletzte einen Vorübergehenden so schwer, daß er in ein Krankenhaus überführt werden mußte. In allen Teilen der Stadt ist die Feuerwehrt im Augenblick noch eifrig damit beschäftigt, eingestürzte Schornsteine, Mauern und Berulle fortzuschaffen. Im Bois de Boulogne wurden Hunderte von Bäumen entwurzelt. Die ununterbrochenen Regengüsse haben zur Verstopfung zahlreicher Abflussskanäle geführt, wodurch verheerend Ueberflutungen von Kellern hervorgerufen wurden.

Auch an der Küste hat der Sturm große Schäden angerichtet. In Boulogne-sur-Mer traf ein englischer Personendampfer mit schweren Beschädigungen am Heck ein. Eine Sturz-

welle hatte außerdem zwei Mann seiner Bekleidung gegen die Roeling geworfen, wobei die beiden Leute schwer verletzt wurden. Einen anderen englischen Dampfer, der den Verkehr zwischen Boulogne-sur-Mer und Folliesles-Vieilles, wurde bei der Ueberfahrt über den Kanal die Kommandobrücke zergerissen. Acht Reisende wurden durch herumschlagende Holzstücke mehr oder weniger schwer verletzt.

Neue Erdstöße in Italien

Rom, 4. November. Am Erdbebengebiet in den italienischen Marken haben sich in der vergangenen Nacht die Erdstöße wiederholt und große Zerstörung unter der Bevölkerung hervorgerufen. Neue Schäden sind jedoch nicht zu verzeichnen. In Parma wurde ebenfalls ein leichter Erdstoß verzeichnet.

Kraftwagenunglück im mexikanischen Hochwassergebiet

Mexiko, 4. November. Ein Kraftwagen, der über den gegenwärtig Hochwasser führenden Fluß Mexcala auf einer Fähre übergeführt wurde, stürzte in die Fluten und verschwand. Die sieben Insassen, darunter drei Kinder, ertranken.

Wichtige Neuerscheinung

RATIONALISIERUNG UND WIRTSCHAFTSKRISE

Einige Kapitel über das Wesen, den bisherigen Verlauf und gegenwärtigen Stand der kapitalistischen Rationalisierung in Deutschland

Diese Broschüre ist die erste klare und knappe Übersicht über die Rationalisierungsbewegung, ihre Ergebnisse für die Arbeiterschaft und die daraus abzuleitenden Perspektiven und Kampfaufgaben. Das Material ist bis zum Sommer d. Jahres berücksichtigt und so ist die Schrift von größter Aktualität

120 Seiten 50 Pfennig

INTERNATIONALER ARBEITER-VERLAG, BERLIN C 25

Ein 20. ... dem Schacht ... folgende ... Die ... Schacht ... teiten des ... genommen. Die deutl ... zum sozialist ... wicklung der ... unterer ... rung mit ... In ihrer ... die die ... mit Erfolg ... Arbeiter leben ... können sie nicht ... Entwurfs ... führt. Sie ... der zuffigen ... teiten in der ... der fläch ... überhöhten ... Was die ... ländliche ... tem: Sie ... die ... Maßnahmen ... und geführte ... Unternehmens ... beutung durch ... kämpfen gegen ... der Arbeiter ... sondern werden ... noch ausgeh ... ergibt nicht. Wie viele ... Kargelose und ... Tage der Arbeit ... Entzückung ... Wie ... und in das ... Sie sind ... Hofhaus. W ... Klassenkämpfe ... Wir deutl ... linie der ... sozialistischen ... Wir erklä ... und wollen ... unterer ... beiter Arbeit ... geleitet ... jahreplans mit ... Die ... Bela ... Rio de ... Fraillon, ... Regierung ... auge ... neid ... ein ... e ... G ... werden. ... (G ... 31. Fort ... Bermad ... hich ... an ... unter ... Dann ... fort die ... lbr. Ein ... sich ... durch ... arme ... 2 ... 3 ... den ... Jahren ... sollen, ... 38 ... w ... selbst ... mit ... seiner ... Da ... Sch ... trupp ... Teil ... Grün ... von ... der ... famen ... lie ... haben ... Arbeiter ... Die ... ande ... den ... h ... auf dem ... DFG

Kampf gegen die Krankheits-Überverbreitung

Häuberung der Partei

Wie erhalten folgende Aufschrift:
 Seit dem 1. September wird die Rotterdamsche des Hindenburg-Kabinetts zur Reform der Krankenerkrankung gesetzlich...
 Seit dem 1. September wird die Rotterdamsche des Hindenburg-Kabinetts zur Reform der Krankenerkrankung gesetzlich...
 Seit dem 1. September wird die Rotterdamsche des Hindenburg-Kabinetts zur Reform der Krankenerkrankung gesetzlich...

Unternehmertums. Die Leitungen der Krankenkassen haben diese...
 Unternehmertums. Die Leitungen der Krankenkassen haben diese...
 Unternehmertums. Die Leitungen der Krankenkassen haben diese...

Das Sekretariat der AFD, Halle-Verberg...
 Das Sekretariat der AFD, Halle-Verberg...
 Das Sekretariat der AFD, Halle-Verberg...

Wie die Erfüllung der Arbeit...
 Wie die Erfüllung der Arbeit...
 Wie die Erfüllung der Arbeit...

Zur Organisation des Massenprotestes...
 Zur Organisation des Massenprotestes...
 Zur Organisation des Massenprotestes...

Arbeiter-Sport...
 Arbeiter-Sport...
 Arbeiter-Sport...

Aus dem Saalkreis

Wahl der SPD. gegen die Winterbeihilfe für die Erwerbslosen
 Die am Montag in Dessau in der Ratzeburger Gemeindeverordnetenversammlung...
 Die am Montag in Dessau in der Ratzeburger Gemeindeverordnetenversammlung...
 Die am Montag in Dessau in der Ratzeburger Gemeindeverordnetenversammlung...

Wahl der SPD. gegen die Winterbeihilfe für die Erwerbslosen

Die am Montag in Dessau in der Ratzeburger Gemeindeverordnetenversammlung...
 Die am Montag in Dessau in der Ratzeburger Gemeindeverordnetenversammlung...
 Die am Montag in Dessau in der Ratzeburger Gemeindeverordnetenversammlung...

Wahl der SPD. gegen die Winterbeihilfe für die Erwerbslosen

Die am Montag in Dessau in der Ratzeburger Gemeindeverordnetenversammlung...
 Die am Montag in Dessau in der Ratzeburger Gemeindeverordnetenversammlung...
 Die am Montag in Dessau in der Ratzeburger Gemeindeverordnetenversammlung...

Krawall in der Petersberger Gemeindefabrik

A. A. Petersberg. Die letzte Gemeindevorstanderversammlung...
 A. A. Petersberg. Die letzte Gemeindevorstanderversammlung...
 A. A. Petersberg. Die letzte Gemeindevorstanderversammlung...

Ein Kampfschrift zur Werbung für die KPD.

Von Ebert bis Brüning
 Die Lehren des 9. November (24 Seiten, 10 Pfennig)
 Die Lehren des 9. November (24 Seiten, 10 Pfennig)
 Die Lehren des 9. November (24 Seiten, 10 Pfennig)...

Die Lehren des 9. November

Die Lehren des 9. November (24 Seiten, 10 Pfennig)
 Die Lehren des 9. November (24 Seiten, 10 Pfennig)
 Die Lehren des 9. November (24 Seiten, 10 Pfennig)...

Keine einheitliche Belehrung über den historischen Materialismus

Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...

Keine einheitliche Belehrung über den historischen Materialismus

Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...

Keine einheitliche Belehrung über den historischen Materialismus

Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...

Keine einheitliche Belehrung über den historischen Materialismus

Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...

Keine einheitliche Belehrung über den historischen Materialismus

Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...

Keine einheitliche Belehrung über den historischen Materialismus

Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...

Keine einheitliche Belehrung über den historischen Materialismus

Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...

Keine einheitliche Belehrung über den historischen Materialismus

Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...

Keine einheitliche Belehrung über den historischen Materialismus

Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...
 Ein Quellenbuch, 2. Teil. Die materialistische Geschichtsauffassung...

A Führer durch die Geschäftswelt für unsere Leser, Arbeiter, Angestellte und Beamte in der Stadt Halle a. S.

Sparkasse des Saalkreises Halle a. S.

Universitätsring 1b

Fernsprecher: 26112, 26142 und 300

Zweigstellen: Ammendorf, Beesenlaubingen, Könnern, Lößbün, Nienberg, Wettin
Annahmestellen: Döblau, Gethin, Osmünde, Nietleben, Reideburg, Teicha

Annahme von Spareinlagen auf mündelsicherer Basis gegen zeitgemäße Verzinsung

Immer gut und oft billigsten

Im Hellenhaus Brüno Paris
Lange 5. H. W. 4. - 427. 2. Die Domstraße 2

30194

Weiss
Halle - Merseburg - Bitterfeld

Verlangen Sie überall

Silbersprudel
erhellen Sie Ihr Glas mit
Zitronen Geschmack

30171

Ebi Müller-Brot!
30110

Reserviert

„Hallema“

Halleische Fleischwaren-
Mayonnaise-Fabrik u. a. m.
in Qualität
Lieferant d. Konsumvereins
Gr. Nikolaistr. 6

Im Hotel „Weltkugel“
am Bahnhof ist man am besten

3-420

Carl Lange Jr., G. m. b. H.
Beelener Straße 11/12
Gartenleierei · Sauerstoff-Apparat

30184

Referiert 40

Raucht KONSUM Zigarren

Nr. 10 Konsum-Zigarre St. 10,
Nr. 12 Konsum-Zigarre St. 12,
Nr. 15 Grosch.-Zigarre St. 10,

**ALLGEMEINER
KONSUM
VEREIN
HALLE A. D. S.**

RIK

bei
KARSTADT
kaufen, heißt
gut und billig
kaufen!

Zigarren - Zigaretten - Tabake

Willy Feigler
Merseburger Straße 161

30181

Referiert 177

Heinrich Wittenberg
Pfeifferstraße 12
Tuchstoffe aller Art
Fußboden u. Wandpappen, Holz und fertig verlegt

30179

Friedrich Oehlschläger
Leipziger Str. 3

Gebr. Kroppenstädt
Wäsche- u. Grobe Wäckerstraße 10
Auerdorf günstige Zahlungsbedingungen

Als trustrfreie, vollkommen unabhängige deutsche Margarinefabrik
empfehle ich meine seit Jahrzehnten bestens bekannte Margarine:
„Heldstern“, verarbeitet mit Sahne, „Helds Weisrühr“, „Frela“, „Drei Kronen“
Gegründet 1920 **Leipziger Margarinefabrik Richard Held, Schkeuditz** Gegründet 1930

Trinkt KONSUM KAFFEE

Allgemeiner Konsumverein Halle

Engelhardt Biere überall!

Das Haus der eigenen Herren-Mieterarbeiten
auf Teilzahlung

Franz Metzner
Halle a. d. S., Leipziger Str. 35, Merseburger, Willenstraße

Referiert Nr. 3

Zentralheizungen
Telephon 235 25

F. L. LASCH
Halle - S. Döblaustr. 6

Friedr. W. Franke
Tapeten - Linoleum - Vorhangstoffe
Mörnerstraße 6

Gute Womane bringt der „Kleinfabrik“

für Händler und Wiederverkäufer
empfehlen:

Stridgorn (betannte Marken)
Schnitten, Galanterie, Schmiedwaren
Korzwaren, Leder- und Hammwaren

Freund & Müller
Leipziger Straße 54 (d. d. Post)

AUTO-LICHT
GESELLSCHAFT M. B. H.
HALLE A. S. KÖNIGSTR. 59
FERNRUUF 21276, 217 C6
Einziges offizielles
Bosch-Dienst für Halle und Umg.

Empfehle meine **Obst-Spezialgeschäfte**
Berliner Straße · Bernburger Straße · Königstraße

Wilhelm Pfeiffer

Referiert 23

Hermann Böhlert
Hochhäusererei
Glauchaer Straße 21

Kleier Fildbörle
Gurken, Gurkentrüffel, Bittermelonen
Sauerkraut, Gewürze, Süßholzwurzel

Kans Hecke!, G. m. b. H., Merseburger Straße 26
Wand- und Fußbodenplatten, Baukeramik

Lindner & Richter Spezialunternehmen
für Abbrüche
Tholuckstraße · Fernsprecher 214 50 u. 286 43

Kauft nur trustrfreie Margarine von der
Vereinigten Fettstoff - Aktiengesellschaft Trustrfrei
Margarine-Werke Dresden-Leuben

Referiert 2

Trinkt Chabeso

Nefe
kauft man am besten bei E. Herzog
Krausenbergstraße 21

Bevorzugt
Fyffes-Bananen!

Trinkt Euer Freyberg-Bräu

Molkerei „Süd“ Rudolf-Nym-Straße 33
Daherpasteurisierte Milch / Butter / Sahne

Trinkt die Milch aus Halleschen Molkerei

4-u. 6-eckige Drahtgeflechte
C. Müllers Wwe. & Sohn, Halle (Saale)
Magdeburger Straße 10

Referiert 333

Werkzeuge
Glaswaren, Porzellanartikel, Gartengeräte
Geo. Teime
Schloßstr. 11

Brot nimm wichtig Schubert's Brot ist richtig
Spezialität: Steinmelz-Brot

Haring & Strache, Dessauer Straße 51
Tischler- und Glaserholz, Bauhölzer aller Art
Sämtliche Hölzer für Gartenbetrieb liefern

Schwarz Obst- u. Gemüse Großhandlung
Max Schröder, Schwetzkertstr. 10
Wäckerlei und Konditorei
Kaffee- u. Teegebäck zu jeder Gelegenheit

Referiert 157

Fr. Heilwig
Krausenbergstraße 10

Referiert 101

SCHOKOLADEN
NUR VOM KONSUMVEREIN
ALLGEMEINER KONSUMVEREIN HALLE

SCHOKOLADEN
NUR VOM KONSUMVEREIN
ALLGEMEINER KONSUMVEREIN HALLE

Max Schröder, Schwetzkertstr. 10
Wäckerlei und Konditorei
Kaffee- u. Teegebäck zu jeder Gelegenheit

Gustav Osterwald
Fachgeschäft für Bürobedarf
Preußlerstr. 8 Halle (Saale) Fernruf 237 25

Verlangt überall **Hellemann's**
feinsten deutschen Käse!

Speielerartoffeln / Futtermittel
PAUL OTTO
Kartoffel- und Futtermittel-
großhdlg., Königstr. 67-70

Mignon
Kakao
Pralinen
Schokolade
Überzugsmassen
DAVID-SOHN A. G. HALLE'S
MIGNON-SCHOKOLADEN-WERKE

Central-Bad
Universitätsring 32-33 - Telefon 296 58
Schiffbau für Schwäne und Kranen
Lassen von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends

30113

Referiert für Nr. 7

Denk an die Deinen
durch Abschluß einer Bestattungs- oder Lebensversicherung beim
Volkswohl-Bund
Allgemein-Bestattungs- u. Versicherungsverein A. G. Berlin zu Berlin
Vertretungen in allen größeren Städten Mitteldeutschlands



MITTELDEUTSCHLAND

Zwei denkwürdige Tage, zwei Programme:

Am 7. November 1917
Am 9. November 1918

Heraus zum Gedenktag der siegreichen proletarischen Revolution am 7. November

Die Verteidigung der Sowjetunion;
Arbeitervollmacht, Lohnraub und Schulzeitverlängerung, für Lohnerhöhung und vier Wochen Urlaub;
Heraus zum Gedenktag der siegreichen proletarischen Revolution am 7. November

- November-Felern:**
Freitag, den 7. November.
- 12 Uhr, im „Schützenhaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 13 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 14 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 15 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 16 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 17 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 18 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 19 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 20 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 21 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 22 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 23 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 24 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 25 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 26 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 27 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 28 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 29 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 30 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
- Sonntag, den 9. November.
- 10 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 11 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 12 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 13 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 14 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 15 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 16 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 17 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 18 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 19 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 20 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 21 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 22 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 23 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 24 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 25 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 26 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 27 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 28 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 29 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.
 - 30 Uhr, im „Rathaus“, Kleinmittenberg. Referent: Genosse Gatzlaff.

Masseneintritte in die Rote Hilfe

Die Rote Hilfe, Bezirk Mitteldeutschland, veranstaltet zur Zeit unter Mitwirkung des Balalaika-Orchesters im Bezirk Merseburger, die gleich in ihrem Anfang einen guten Erfolg brachte. Die Abendveranstaltungen am Sonntagabend, dem 1. d. M., in Bad Schmiedeburg brachte für diesen Ort einen guten Erfolg. Die gut besuchte Versammlung gab Gelegenheit, den Rote-Hilfe-Mitgliedern auch dort größeren Nutzen zu tun. Der Erfolg des Abends zeigte sich in der Werbung von 42 neuen Mitgliedern.

In zwei Tagen 197 neue Mitglieder gewonnen!
Ein Erfolg, der der Wichtigkeit der Rote-Hilfe-Arbeit entspricht und aufzeigt, daß es vorangeht, wenn die Genossen nur in der geeigneten Weise die Rote-Hilfe-Arbeit durchführen und nicht in der Pflichterfüllung nachlassen. Ein Beispiel, wie sich der Nachwirkung aller wert, aber auch dringend nötig, denn:
Rote Hilfe tut bitter not!

Glosse vom Tage

„Deutschland erwache“ (bitter)

Was für die SPD die Seife und für das Reichsbanner der Tabak, das für die Nazis die Schokolade. Amüsant stellt keine Genossen ein, fähig macht den Republikanern mit seiner „Baul-Löbe-Higiarre“ und den „Reichsbanner-Stumpen“ blauen Dunst vor und Hitler zieht seine bedauernswerten Mitläufer nach Strich und Haben durch den Nazi-Katastrofen-Katzen. So herrscht wenigstens Ordnung im Krampden der deutschen Politik, und bald werden vielleicht unsere Freunde Buhj und Eisler an Stelle des Seifenbeins die Volksgemeinschaftspolizei politischer Krämer fangen:

„Wir schlagen Schaum, wir nebeln ein.
Wir ziehen euch durch den Katast und wideln alle ein“
Im schönen Thüringen, in Mitteldeutschland, alldas, wo Fried regiert, liegt die Wartburg-Stadt Eisenach. Sie verdient neben Weimar (wegen des von Sozis und Nazis gleichermaßen beanpruchten „Geistes“) den ersten Platz an der Sonne des Dritten Reichs in Thüringen, denn dort wird der Nazi-Katastrofen politisch gearbeitet. Die „Eisenacher Zeitung“ preist die Schokolade, entsprechend ihrer politischen Bedeutung, folgendermaßen an:

Swastika Deutsche kauft und Swastika Schokolade,

traul- und kongerzwei
Helf mit im Kampf gegen die Kongerne
Zur Zeit vorzüglich:
„Deutschland erwache“ (bitter)
„In's bettete Reich“ (Hollmilch)

Das bittere Erwachen Deutschlands unter Hitler rechtserzigt allerdings nicht die Erwartung, daß im Dritten Reich Wohlstand und Honig fließen wird. Wir haben sofort unsere Vorsätze für die Erneuerung weiterer Sorten von Freiheits-Schokoladen telegraphiert. J. V.:

„Heiß Hitler“ (Bruch, pfundweise)
„Götisches Unglück“ (mild abführend)
„Braunhemd“ (gestülft).

Gesell bei Hirschberg (Saale). Diktatursteuern abgelehnt! Der Antrag der Wirtschaftskammer, zur Deckung des infolge der erhöhten Wohlhabendens einhaltenden Fehlbetrags von 5000 Mark die Einführung einer Bürgersteuer zu beschließen, wurde vom Stadtrat abgelehnt. Eine weitere freiwillige Mittelnahme von Steuern verfiel ebenfalls der Ablehnung.

Kreisstag des Seetreibes beschließt neue Massensteuern

Sozialfaschisten mit Bürgerlichen gemeinsam gegen Arbeitslose und Ausgekeuerte

Der Kreisstag des Seetreibes, der am 7. November in der Kreisstadt in der Kreisstadt stattfand, beschloß, die Arbeitslosen und Ausgekeuerten zu unterstützen. Die Sozialfaschisten und Bürgerlichen vereinbarten, die Arbeitslosen und Ausgekeuerten zu unterstützen. Die Sozialfaschisten und Bürgerlichen vereinbarten, die Arbeitslosen und Ausgekeuerten zu unterstützen.

Die Sozialfaschisten und Bürgerlichen vereinbarten, die Arbeitslosen und Ausgekeuerten zu unterstützen. Die Sozialfaschisten und Bürgerlichen vereinbarten, die Arbeitslosen und Ausgekeuerten zu unterstützen. Die Sozialfaschisten und Bürgerlichen vereinbarten, die Arbeitslosen und Ausgekeuerten zu unterstützen.

Minial Russisches Balalaika-Orchester

Das Minial Russische Balalaika-Orchester wird am Sonntag, dem 8. November, im „Rathaus“, Kleinmittenberg, aufgeführt. Die Sozialfaschisten und Bürgerlichen vereinbarten, die Arbeitslosen und Ausgekeuerten zu unterstützen.

Für die streikenden Metallarbeiter in Berlin

Sammlung am Sonntag, dem 5. November, im „Rathaus“, Kleinmittenberg, aufgeführt. Die Sozialfaschisten und Bürgerlichen vereinbarten, die Arbeitslosen und Ausgekeuerten zu unterstützen.

Die Arbeitervereinigungen Kessen erklärten in ihrer Generalversammlung am Sonntag, dem 5. November, ihre Solidarität mit den streikenden Berliner Metallarbeitern trotz heftigen Widerstands einiger SPD-Vertreter. In Anbetracht des schiefen Kampfbefehls konnten nur 3 Mark gesammelt werden. Es wurden aber außerdem von Einzelmittgliedern noch 3,30 M. gesammelt, unter den Gebern war auch ein SPD-Mitglied.

Die Sozialfaschisten und Bürgerlichen vereinbarten, die Arbeitslosen und Ausgekeuerten zu unterstützen. Die Sozialfaschisten und Bürgerlichen vereinbarten, die Arbeitslosen und Ausgekeuerten zu unterstützen.

